

hp-freak

Nach Dumbledores Tod

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

wie kamen Tonks und Lupin zusammen?

Vorwort

Inhaltsverzeichnis

1. one shot

one shot

Tonks sah aus dem Fenster. Tot. Dumbledore ist tot! Und als wäre das nicht schon schlimm genug, wurde sie auch noch vor allen von Remus abserviert. Die Dunkelheit legte sich wie eine decke um Hogwarts. Es sah so aus, als wären die Sterne traurig, denn sie schienen nicht mehr so hell wie sonst. Eine ganze Schule trauerte um einen Mann und morgen, wenn es im Tagespropheten erscheint, wird die ganze Zaubererwelt um einen der größten Zauberer trauern. Tonks mochte Dumbledore sehr. Er war der gutmütigste Mann, den sie kannte.

Remus war auch so ein Mann und dafür liebte sie ihn. Doch er war so verdammt stur und hatte Angst. Angst sie zu verletzen. Er war ein Werwolf, das wusste sie nur zu gut. Sie musste es sich oft genug von Remus anhören. Aber es interessierte es nicht. Es war ihr egal. Sie liebte ihn so wie er war. Er hätte auch ein Vampir sein können. Es wäre ihr egal. Doch leider war es ihm nicht egal. Sie wusste, dass er sie nur beschützen wollte. Nun wollte er sein eigenes Glück vernachlässigen und das konnte sie nicht mit ansehen. Vor allem, weil sie nur mit ihm glücklich werden konnte. Er liebte sie das wusste sie. Aber Remus John Lupin liebte sie anscheinend nicht genug. Denn sonst wäre er jetzt hier bei ihr.

Plötzlich hörte sie Schritte hinter sich und drehte sich erschrocken und schlagartig um. Es war Remus. Er atmete und war offensichtlich gerannt. Schweißperlen standen auf seiner Stirn. Seine Augen hatte tiefe Ringe.

„Dora...ich...muss mit...dir reden!“, sagte er atemlos.

„Worüber?“, fragte Tonks in ihrer fiesesten Stimme. Sie bereute es jedoch sofort als sie Remus verletzten Gesichtsausdruck sah. Sie spürte langsam wie ihr Herz zersprang. Immerhin hatte er es auf gewisse Weise verdient. Er hatte sie immerhin abserviert.

„Dora. Ich liebe dich! Das weißt du oder?“, Tonks nickte, „Aber du weißt auch, dass ich dich nicht verletzen will oder?“, erneutes Nicken, „Weißt du wie sehr ich dich liebe?“, Tonks schien nachzudenken und schüttelte schließlich den Kopf, „Ich liebe dich! Ich liebe dich so verdammt sehr. Ich liebe dich mehr als mich, und mein verkorkstes Leben. Verdammt noch mal Dora, ich liebe dich.“

Während er dies gesagt hatte wurde seine Stimme immer lauter. Er machte eine pause und schien über seine nächsten Worte nachzudenken.

„Ich will mit dir zusammen sein. Mehr als andere. Ich darf nur nicht. Du weißt doch wieso. Warum willst du mich wenn du einen gesunden Mann haben kannst? Einer der dich verdient!“, sagte er und sah Tonks in den Augen.

„Ich will dich Remus. Nur dich!“, schrie Tonks.

„Wieso Dora?“

„Wieso? Fragst du mich das wirklich? Nun ja ganz einfach, weil du der freundlichste, netteste und großzügigste Mensch der Welt bist.“ Remus lachte auf und Tonks warf ihm einen bösen Blick zu.

„Ich bin ein Werwolf Dora.“

„Ja aber nur einmal im Monat. Und den Rest bist du ein Mann. Mein Traummann. Ich will nur noch mit dir leben Remus. Warum willst du denn nicht glücklich sein?“

„Ich will dich doch nicht unglücklich machen. Und das wärst du! Werwölfe werden von der Gemeinschaft verachtet und das wärst du dann auch.“

„Das ist mir egal. Der Orden toleriert es und das ist mir am wichtigsten. Bitte Remus stehe zu deinen Gefühlen. Lass es doch einfach passieren. Ich werde auf mich aufpassen versprochen. Remus bitte!“

Tonks sah ihn mit flehenden Blick an. Dieser Blick zerriss Remus sein Herz. Er ging noch ein Schritt auf sie zu und war ihr nun gefährlich nahe. Langsam kam sein Gesicht ihrem so nahe, dass ihre Nase seine fast berührte. Sein Geruch betäubte ihre Sinne. Seine Lippen näherten sich ihren und schloss sie schließlich. Zuerst war es ein zögernder Kuss, der kurze Zeit später immer fordernder und leidenschaftlicher. Tonks konnte kaum noch atmen und vergrub ihre Hände in seinen Nacken.

Nach einer Weile lösten sie sich schließlich voneinander. Sie lächelten sich an und umarmten sich. Remus sah seiner Tonks tief in die Augen.

„Sind wir jetzt ein Paar oder war das wieder nur einer deiner schwachen Phasen?“, fragte Tonks ernst.

„Such du dir etwas aus!“

„Okay dann bist du jetzt mein Freund, Remus John Lupin.“

„Nur zu gerne Nymphadora Tonks.“

Sie lächelten sich an und küssten sich erneut.